

# GRENZENLOS AUF

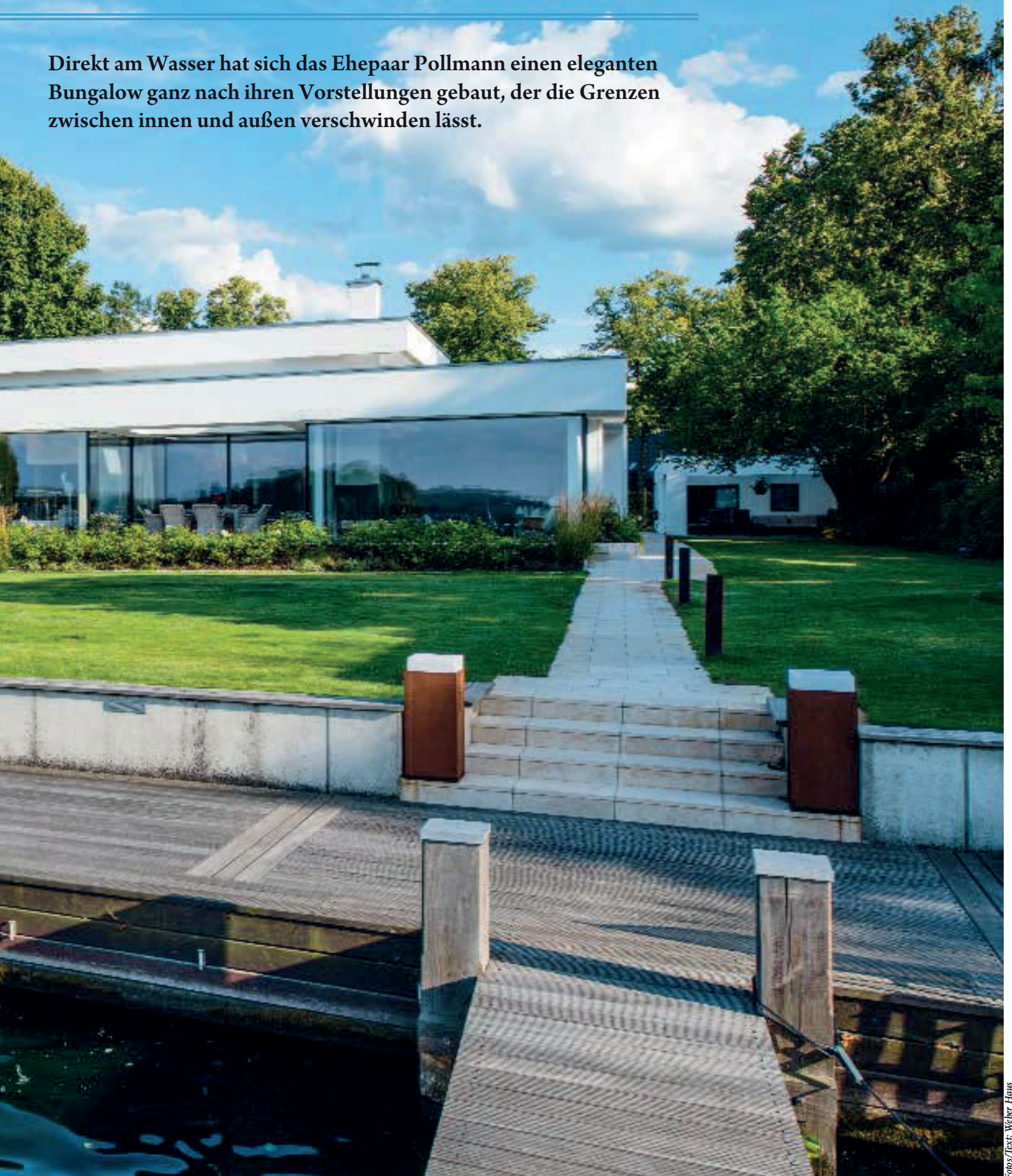
---





# EINER EBENE

Direkt am Wasser hat sich das Ehepaar Pollmann einen eleganten Bungalow ganz nach ihren Vorstellungen gebaut, der die Grenzen zwischen innen und außen verschwinden lässt.







**(1)** Der moderne Bungalow zeigt sich zur Straßenseite hin zugeknöpft, doch nicht uncharmant. Architektonischen Schmuck erhält er durch aufregende Elemente, die nahtlos an den puristischen Grundkörper anknüpfen – Vordächer, ein schwebend erscheinender Dachkranz und der massive Carport vor der Garage sind Beispiele dafür. Um den Rasen kümmert sich, links vor dem blauen Bootshaus zu sehen, ein automatischer Mähroboter von Husqvarna ([www.husqvarna.de](http://www.husqvarna.de)). **(2)** Das weit hervorstehende Vordach ist mit einem großen Oberlicht versehen. Dessen Glasfläche ist schräg angeordnet, damit der Regen abfließen kann. **(3)** Vom eigenen Steg aus geht es mit dem Motorboot aufs Wasser der Dahme. Urlaubsstimmung vermittelt aber schon alleine die idyllische Aussicht auf den Fluss. **(4)** Die rahmenlose Fensterfront sorgt für ungehinderte Ausblicke von den Haupträumen des Gebäudes.

**U**rbanes Leben hat definitiv seine Vorzüge, denn schließlich ist in der Großstadt Entertainment in vielen Ausprägungen geboten. Doch oft ist es so, dass die Sehnsucht nach etwas mehr Ruhe wächst, je länger man dem Hauptstadtrubel ausgesetzt ist. Landflucht – noch immer groß in Mode – gibt es glücklicherweise auch im kleineren Stil. Vor allem, wenn sich der Wohnsitz Berlin nennt. Janine und Gero Pollmann lebten zuvor in einem Penthouse inmitten der Landeshauptstadt, jetzt zog es die beiden ‚hinaus‘ ins Grüne. Der Wohnort blieb gleich, nur leben sie nun in einem Stadtbezirk südöstlich der Stadtmitte. Für die beiden ist kaum etwas so beruhigend, wie der Blick auf das Wasser, weshalb sie sich nach einem Ufergrundstück umsahen. Sie wurden fündig. Und mittlerweile genießen sie direkt aus ihrem geräumigen Bungalow einen unverbaubaren Blick auf die Dahme, einen Nebenfluss der Spree.

Größe, Offenheit und Transparenz – mit diesen Charakteristika lässt sich der moderne Bungalow der Pollmanns beschreiben. Eine riesige rahmenlose Fensterfront erstreckt sich beinahe über die gesamte Gebäudebreite von 22 Metern. „Nach dem Leben in der Stadt war die Sehnsucht nach Wasser und Ruhe gewaltig. Deshalb war es uns besonders wichtig, das Haus zum Wasser hin auszurichten“, erklärt der Hausbesitzer. Gemeinsam mit der Architektin Mandy Walther hat das Paar einen geradlinigen Bungalow mit dem gewissen Extra entworfen. Umgesetzt und gebaut hat das Projekt dann der Fertighaushersteller Weber Haus. Während der Entscheidungsphase wurden viele Gespräche geführt, Messen besucht und Ausstellungshäuser besichtigt. Schließlich konnte die Gebäudehülle „Övo Natur Therm“ von Weber Haus aufgrund ihrer Dämmeigenschaften überzeugen. Sie besteht aus dem ökologischen Material Holz und ist qualitativ hochwertig verarbeitet. Dabei









(1)



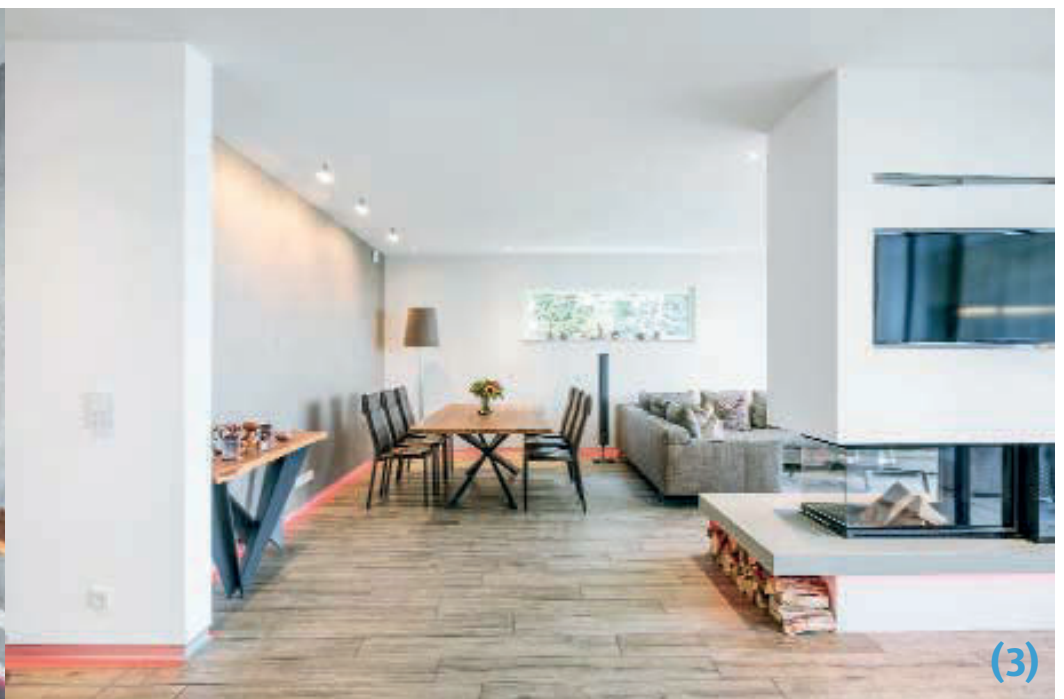
(4)



**(1)** Ein breiter Flur erschließt sich hinter der Hauseingangstüre – er gibt schon einen Vorgeschmack auf den luxuriösen Freiraum, den der Bungalow mit seinen 266 Quadratmetern Wohnfläche bereithält. Am Ende des Flurs befindet sich eine mit Miele-Geräten ([www.miele.de](http://www.miele.de)) ausgestattete Einbauküche. **(2)** Die Küche ist durchgängig im aufregenden Hell-Dunkel-Kontrast gehalten. Die leicht nach hinten versetzte Türe daneben führt zu den Schlafräumen. **(3)** Der Küche direkt gegenüber liegt der Essbereich mit einer Standardbestuhlung für sechs Personen. Links an der Wand ist ein achtfacher „Glastaster Plus“ von MDT ([www.mdt.de](http://www.mdt.de)) zu sehen, an dem sich die Lichtszenarien abrufen lassen.

war den Hausherren zudem das Klima ihres Eigenheims wichtig. Weber Haus wurde für seine wohngesunde Bauweise bereits mehrfach ausgezeichnet. So erhielt das Unternehmen das Zertifikat „Bauunternehmen für gesündere Gebäude“ vom Sentinel Haus Institut. Zudem tragen alle Weber-Häuser die Siegel „Schadstoffgeprüft“ und „Für Allergiker geeignet“ des TÜV Rheinland und sind von der

Gesellschaft für Wohnmedizin, Bauhygiene und Innenraumtoxikologie e.V. „wohnmedizinisch empfohlen“. „Wir genießen in unseren vier Wänden ein ungeheuer angenehmes Klima – das ist einer der größten Pluspunkte an unserem Haus“, freut sich Gero Pollmann. Sogar im Hochsommer hat es im Bungalow angenehme Temperaturen – trotz der vielen Glasflächen. Möglich macht das, neben



- (4) Im offen gestalteten Wohnbereich dient ein Kamin als Raumtrenner, der das ‚Wohnzimmer‘ leicht separiert. Seine Brennkammer hat eine dreiseitige Verglasung, wodurch sich das Feuerspiel auch aus Küche und Essareal genießen lässt. Der Blick auf den Fluss ist allgegenwärtig.
- (5) In der Nische hinter dem Kamin wurde ein Loewe-Fernseher mit Standfuß ([www.loewe.de](http://www.loewe.de)) platziert. Den Sound verströmt ein „Klang 5“-Surroundsystem, ebenfalls von Loewe.
- (6) Im Wellnessbadezimmer sind Sauna (links) und Duschkabine (rechts) mit rahmenlosen Glaswänden ausgeführt, damit der Fernblick durch die Panoramaglasfront selbst von dort möglich ist. So, wie auch aus der eleganten Blockbadewanne.

der wirkungsvollen Dämmung, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Kühlfunktion.

Der frei geplante Bungalow hat eine moderne und zeitlose Architektur. Die Garage und ihr vorgelagerter Carport fügen sich optimal in das Erscheinungsbild ein. Das aufgesetzte Flachdach verleiht dem Gebäude eine architektoni-

sche Komponente, die über dem Haus zu schweben scheint. Während sich das Architektenhaus zur Straßenseite hin zurückhaltend zeigt, ist es auf der Rückseite komplett verglast. Die rahmenlose Fensterfront des Herstellers Soreg ([www.soreg.com](http://www.soreg.com)) ist bündig in Wand, Decke und Boden eingelassen. So verschmelzen die Grenzen von innen und außen und alles wird zu einem großen Raum.









**(1)** Die zum Fluss gerichtete Gebäudeseite zeigt dank der riesigen Fensterfront maximale Transparenz. Sie verläuft nicht gerade, sondern bildet im Bereich vor der Küche eine Nische für die Outdoor-Essgruppe aus. Das fällt allerdings erst auf den zweiten Blick auf, denn der breite, stilgebende Dachrahmen zieht sich komplett durch. **(2)** Dadurch ergab sich die Möglichkeit, auch den Essbereich im Freien mit einem Oberlicht zu versehen – die überdachte Nische bietet somit sowohl Wind- und Wetterschutz als auch Tageslichtdurchflutung. **(3)** Ob Frühstück, Nachmittagskaffee oder abendliches Weinglas – die Nische ist zu jeder Tages- und Nachtzeit in den warmen Monaten ein besonders behaglicher Ruhepol. **(4)** Dank zentraler KNX-Steuerung lässt sich der gesamte Bungalow in den Abendstunden mit nur einem Befehl in warmtöniges Licht tauchen, wodurch die volle Pracht des Interieurs sichtbar wird.

Diese Offenheit spiegelt sich auch im Inneren wider. Sobald man das ebenerdige Haus betritt, blickt man ungehindert auf das Wasser. Auf diese Weise kommen nach einem arbeitsreichen Tag direkt Urlaubsgefühle auf.

Vom extra breiten Hausflur gelangt man in das Herzstück des Hauses – in den offen gestalteten Wohn-, Ess- und Kochbereich mit rund 75 Quadratmetern Grundfläche. Trotz dieser Größe strahlt der Raum Gemütlichkeit aus. Das Farbkonzept umfasst warme Brauntöne in Kombination mit Weiß und Grau. Für den Boden fiel die Wahl auf ein helles Parkett mit auffälliger Maserung. Dadurch wirken die Räume gemütlich und modern zugleich. Die Küche verfügt über eine große Kochinsel, an der die Hausherren gerne Kaffeepausen einlegen. Das großzügige Wellnessbadezimmer mit separatem WC ist mit Sauna und Badewanne ausgestattet – beide bieten ebenfalls den Blick in die Natur. Direkt nebenan liegt das Schlafzimmer der Pollmanns. Komplettiert wird das Raumangebot von einer Ankleide, einem Gästezimmer mit separatem Duschbad, einem

Büro, einem Hauswirtschafts- und einem Installationsraum. Bei der Einrichtung haben Janine und Gero Pollmann auf Qualität und Design geachtet. Alles wurde perfekt auf das neue Haus abgestimmt. Auch das Lichtkonzept überließen sie nicht dem Zufall. Über eine KNX-Steuerung lassen sich Szenarien mit einem Knopfdruck auswählen und erzeugen je nach Tageszeit die gewünschte Atmosphäre.

Die konkreten Vorstellungen und individuellen Anforderungen der Hausherren wurden genauso umgesetzt, wie sie es wollten. „Unser Haus ist ein ganz besonderes Haus. Das hat jedoch zur Folge, dass unsere Gäste gar nicht mehr gehen möchten“, erzählt Janine Pollmann lachend. Der große Wunsch des Ehepaars, in ihrem neuen Zuhause auf einer Ebene zu leben, war auch eine Entscheidung mit Blick in die Zukunft. „Unser jetziger Lebensraum bietet uns ungeheuerlich viel mehr Lebensqualität“, schwärmt Gero Pollmann. Und das soll so lange wie möglich so bleiben.

**Weber Haus, [www.weberhaus.de](http://www.weberhaus.de)**